

Wie sind diese unglaublichen Arbeitszeitangaben zu erklären?

Beitrag von „Mikael“ vom 11. Januar 2014 21:59

Zitat von kecks

diese zusatzaufgaben kannst du nicht einfach bleiben lassen - sie gehören zu deinen dienstpflichten.

Aber nur im Rahmen der vereinbarten Arbeitszeit. Wenn das Maß voll ist, ist es voll. Wer dann natürlich nicht den Mund aufmacht und sich weiter ausbeuten lässt, ist selber schuld.

Zitat

ags - das sind oft die sachen, die man machen will, weil man den gegenstand persönlich schätzt und es spaß macht, mit sus zu arbeiten, die das wirklich machen wollen und nicht nur gerade machen müssen... das ist im alltag sonst eher weniger zu haben. zudem gibt es durchaus schulen, wo die ag-übernahme von dir schon mehr oder weniger erwartet wird.

Erwarten kann man viel, machen muss man das noch lange nicht. Und: Nur weil einem eine Sache Spaß macht, heißt das noch lange nicht, dass man diese Tätigkeit dem Dienstherrn unbezahlt in der eigenen Freizeit (nichts anderes sind unbezahlte Überstunden) zur Verfügung stellen muss. Wenn der Schule diese AGs wichtig sind, dann sollen sie angemessen "bezahlt" werden, z.B. durch Entlastung an anderer Stelle.

Zitat

was die korrekturzeiten gerade mit deutsch als fach betrifft - du musst diese arbeiten korrigieren und zeitnah zurückgeben, und die qualität deiner korrektur wird in bayern durch die fachbetreuer und stichprobenartig auch durch schulleitung und km kontrolliert. ob da letztlich gesetzliche arbeitszeitobergrenzen überschritten werden ist der jeweiligen regierung als dienstherr herzlich egal, da das nicht nachweisbar ist; du sitzt ja daheim am schreibtisch.

Wieso sollte das nicht nachweisbar sein? Notfalls führst du ein Zeitprotokoll. Dann müssen die lieben Schüler eben eine Woche länger auf ihre Arbeit warten. Was soll schon passieren? Eine schriftliche Missbilligung oder gar eine Gehaltskürzung? Auf den Prozess vor dem Verwaltungsgericht wäre ich gespannt.

Zitat

letztlich kann man dich zu recht wenig zwingen und du kannst freilich ferienlehrer mit dienst nach vorschrift dazwischen werden. das macht aber auf dauer wenig freude, wenigstens mir nicht. es gibt ja auch mittelwege zwischen überengagiert und perfektionistisch und dienst nach vorschrift.

Wer seine Arbeitszeit gewissenhaft ausfüllt, ist weder ein "Ferienlehrer" noch ein "Dienst nach Vorschrift"-Lehrer. Er ist im Gegenteil ein professioneller Lehrer.

Gruß !